

## Projektsteckbrief der Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK

ÜBERSICHT

### PROJEKTTITEL

(ggf. auch Arbeitstitel)

---

### PROJEKTTRÄGER

(Wer ist Träger des Projektes? Wer ist Ansprechpartner für Rückfragen?)

Institution: 

---

Rechtsform: 

---

Name, Vorname: 

---

Anschrift: 

---

Telefon: 

---

E-Mail: 

---

### PROJEKTPARTNER

(Wenn es Projektpartner gibt, bitte Ansprechpartner angeben. Auch weitere Vernetzungsaktivitäten mit anderen Akteuren können angegeben werden.)

### KURZBESCHREIBUNG

(Kurze Beschreibung in 2 bis 3 Sätzen. Weitere Ausführungen unter „Durchführung“ auf S. 4 möglich.)

### PROJEKTPHASE

(bitte zutreffendes ankreuzen)

- Ideenphase
- Konzeptphase
- Umsetzungsreife

### ORT DER DURCHFÜHRUNG

(Wo soll die Projektidee umgesetzt werden? Bei einem lokalen Projekt bitte den Ort oder die Kommune eintragen)

- lokales Projekt: das Projekt betrifft den folgenden Ort / die Kommune  

---
- regionales Projekt: das Projekt betrifft die ganze Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK
- überregionales Projekt: das Projekt betrifft die Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK und Bereiche darüber hinaus

### ENTWICKLUNGSZIEL

(Die Region ACHTERN-ELBE-DIEK hat sechs Ziele für die zukünftige Entwicklung im Regionalen Entwicklungskonzept, kurz REK, festgelegt. Die Projektidee muss mindestens die Erreichung eines Ziels unterstützen. Bitte das zutreffende Ziel/die zutreffenden Ziele ankreuzen.)

### HANDLUNGSFELD & THEMEN

(Die Entwicklungsziele werden in vier Handlungsfeldern, kurz „HF“, konkretisiert. Bitte kreuzen Sie die passenden Handlungsfelder sowie die zur Projektidee passenden Unterthemen an.)

- Hohe Wettbewerbssicherheit**  
*Kommunikation der Stärken der Region nach innen und außen, enge Zusammenarbeit mit den lokalen und überörtlichen Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Partnerschaften zwischen Betrieben und Schulen, konsequentes Nutzen von Innovationen*
- Hohe Wertschätzung gegenüber regionalen Produkten & Dienstleistungen**  
*Kenntnis der regionalen Einkaufsmöglichkeiten seitens der Verbraucher, Steigerung der regionalen Wertschöpfung, stärkeres Bewusstsein für regionale Wirtschaftskreisläufe*
- Enge Zusammenarbeit in vielen Bereichen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens**  
*Gemeinsame Bewältigung von Begleiterscheinungen der Lage der Region (z. B. Verkehrsproblematik, Flächendruck), Nutzung von Synergieeffekten bei übergreifenden Herausforderungen wie dem demografischen Wandel und des Klima- und Umweltschutzes*
- Eine funktionierende Gemeinschaft mit starkem ehrenamtlichen Engagement**  
*Gemeinsam Lösungen für anstehende Herausforderungen entwickeln und umsetzen, ein lebenswertes Umfeld für alle Generationen*
- Besondere Lebensqualität durch die wertvolle Natur- und Kulturlandschaft**  
*Überregional bekannte Freizeit- und Kulturangebote, Angebote für alle Altersgruppen, Nutzung der Naherholungspotenziale im Einklang mit Naturschutz und Landwirtschaft*
- Gesicherte Mobilität durch ein gut ausgebautes, umweltfreundliches ÖPNV- und Radwegenetz**  
*Bedarfsgerechte Mobilität, gute Anbindung der kleineren Orte abseits der Hauptverkehrsstrecken*
- HF 1: Gemeinschaft leben**
  - Identifikation, aktives Zusammenleben aller Bevölkerungsgruppen
  - Wissenstransfer innerhalb der Region (und nach außen)
  - ehrenamtliches Engagement
  - Daseinsvorsorge, bedarfsgerechte Infrastrukturen
- HF 2: Tourismus, Naherholung & Naturschutz**
  - Natur- und Kulturlandschaft bewahren und erlebbar machen
  - Abstimmung der Angebote, Vermarktung
  - Wirtschaftliche Nutzung touristischer Potenziale, neue Angebote
  - Vermarktung touristische Erschließung (Wander-, Rad- und Wassertourismus)

(Neben den Handlungsfeldern wurden auch drei Querschnittsthemen festgelegt. Bitte kreuzen Sie die zu Ihrer Projektidee passenden Querschnittsthemen an.)

#### AUSGANGSSITUATION

(Warum ist die Projektidee entstanden?)

#### PROJEKTZIEL(E)

(Was soll mit der Projektidee konkret erreicht werden?)

#### DURCHFÜHRUNG

(Wie soll die Projektidee umgesetzt werden? Skizzen, Fotos, Lagepläne u. ä. können gern als Anlagen beigefügt werden.)

#### ZEITPLAN

(Wann soll die Projektidee umgesetzt werden?)

**HF 3: Verkehr & Mobilität**

- Attraktivierung der Mobilitätsangebote, insb. ÖPNV
- Radverkehr verbessern
- Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer
- Klimaschutz und Inklusion

**HF 4: Regionale Wirtschaftsentwicklung**

- Stärkung des Wirtschaftsstandortes
- regionale Produkte und Dienstleistungen
- Regionalbewusstsein, Bindung der Kaufkraft in den Orten
- Wissenstransfer, Bildung

**Querschnittsthema 1: Demografischer Wandel**

**Querschnittsthema 2: Klima- und Umweltschutz**

**Querschnittsthema 3: Stärkung der regionalen Wirtschaft**

Beginn: \_\_\_\_\_

Abschluss: \_\_\_\_\_

**ZUWENDUNGSEMPFÄNGER**

(Der Projektträger stellt den formalen Förderantrag und ist demnach Empfänger der Fördermittel. Die Zuwendung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt. Es gilt das Erstattungsprinzip.)

**ÖFFENTLICHE KOFINANZIERUNG**

**NUR FÜR NICHT-ÖFFENTLICHE ZUWENDUNGSEMPFÄNGER**

(Nicht-Öffentliche Projektträger benötigen eine öffentliche Kofinanzierung, z.B. durch eine Kommune. Diese muss ein Viertel der EU-Förderung betragen.)

**KOSTEN**

(Welche Kosten entstehen und in welcher Höhe? Wie hoch sind die gesamten Kosten des Projektes?)

Ist der Zuwendungsempfänger vorsteuerabzugsberechtigt?

- Ja  Nein

Der Zuwendungsempfänger ist...

- Gebietskörperschaft (z. B. Gemeinde, Gemeindeverbände)  
 Gemeinnützige Organisation (z. B. Verein)  
 Sonstige Zuwendungsempfänger (sonstige juristische oder private Personen des öffentlichen oder privaten Rechts)

Die öffentliche Ko-Finanzierung der LEADER-Mittel ist sichergestellt durch Mittel seitens:

\_\_\_\_\_

Die öffentliche Ko-Finanzierung der LEADER-Mittel wird aus dem kommunalen Kofinanzierungsfonds beantragt. Dieser Fonds wird zu gleichen Teilen von den Gemeinden Seevetal und Stelle, der Stadt Winsen (Luhe) und den Samtgemeinden Elbmarsch und Bardowick finanziert. Pro Projekt kann maximal eine Summe i. H. v. 10.000 Euro beantragt werden.

Beantragte Summe: \_\_\_\_\_ €

Voraussetzung ist, dass bereits andere Mittelgeber kontaktiert wurden. Bitte tragen Sie im Folgenden Ihre bisherigen Anfragen ein.

\_\_\_\_\_

Die öffentliche Ko-Finanzierung der LEADER-Mittel ist nicht sichergestellt, weil:

\_\_\_\_\_

Kosten entstehen für (bitte einzelne Kostenpositionen angeben), falls notwendig separates Blatt nutzen:

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

Voraussichtliche Kosten (in €):

\_\_\_\_\_

- Angabe in Netto  Angabe in Brutto

**FÖRDERSATZ LEADER**

(Der Fördersatz berechnet sich aus dem Basis-Fördersatz je nach Zuwendungsempfänger zzgl. Bonus bis max. 15% bei Erfüllung bestimmter Kriterien)

Basis-Fördersatz:

(erfolgt nach Zuwendungsempfänger: Gebietskörperschaften und Gemeinnützige Organisation 50%, sonstige Zuwendungsempfängern 30%) \_\_\_\_\_ %

+ Bonus

(+ 5% bei handlungsfeldübergreifendem Projekt, + 5% bei Samtgemeinde-/ Einheitsgemeindeübergreifendem Projekt, + 5% bei interregionalem Projekt) \_\_\_\_\_ %

Erwarteter LEADER-Fördersatz: \_\_\_\_\_ %

Beantragte Zuwendung: \_\_\_\_\_ €

(Mindestförderbedarf von 500€ bzw. 1.000€ bei Gebietskörperschaften sowie max. Zuwendung pro Projekt i. H. v. 100.000 €)

Wurden die Fördergrenzen eingehalten?

- Ja  
 Nein

**EIGENMITTEL**

(Über Leader wird ein Zuschuss bis höchstens 65% gewährt. Die verbleibenden Anteile müssen entsprechend über Eigenmittel finanziert werden.)

Ja, die Aufbringung des Eigenanteils ist sichergestellt.

**ANDERE FÖRDERMITTEL**

(Sind/werden noch andere Fördermittel neben LEADER beantragt?)

Nein

Ja

Welche und in welcher Höhe?

**ANMERKUNGEN**

(Gibt es noch Fragen oder Anmerkungen?)